



Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf



Es war schon erwähnenswert, wenn man 1936 das Alter von 86 Jahren erreichte

Um das neunzigste Lebensjahr zu erreichen war in früherer Zeit schon eine Seltenheit. Man sprach von einem biblischen Alter. Heute jedoch fast 80 Jahre später ist es gang und gebe, wenn Menschen so ein hohes Alter erreichen. Wie man dies Alter würdigte, ist im „General-Anzeiger“ in der Ausgabe des 29. Februar 1936 berichtet worden:

Egidius Fischer, ältester Neuhofener Bürger. Er wurde am 21. September 1850 geboren und zählt 86 Lenze. Im Jahr 1870/72 hat er beim 4. Bayrischen Infanterie-Regiment in Metz gedient. Über 34 Jahre stand er bei der Firma Sulzer, Ludwigshafen, als Arbeiter in Stellung. Noch heute verfolgt er mit Interesse die Entwicklung der Firma. Eine kleine Pension und Invalidenrente ermöglichen ihm, der schon mehr als 10 Jahren seine Frau verloren hat, einen zufriedenen Lebensabend, den er in seinem „Vorbehalt“ bei seinem Sohn in der Rehhütterstraße verbringt.

Weiter lesen wir in der Ausgabe der NSZ Rheinfront vom 21. September 1940:

„Der Dorfälteste von Neuhofen, Invalide Egidius Fischer, wohnhaft in der Rehhütterstraße 30, vollendet heute sein 90. Lebensjahr. Der Jubilar ist körperlich und geistig noch sehr rege und verfolgt mit Interesse die Zeitgeschehnisse. Aus Anlass seines Geburtstages gingen dem Hochbetagten verschiedene Ehrungen zu.“

Am 31. März 1943 ist Egidius Fischer in Neuhofen mit 92 Jahren verstorben.